

Auch der Spitzenreiter muss klein begeben

Haunstetten (DK) Der FC Haunstetten bezwang im Spitzenspiel der Kreisklasse Neumarkt Süd den Tabellenführer SV Mühlhausen mit 2:1 (2:0) Toren und wahrte damit nicht nur die Chance auf den Aufstiegsrelegationsplatz sondern machte auch den Kampf um die Meisterschaft wieder spannend.



Der Schlüssel zum Sieg: Der FC Haunstetten war in in den Zweikämpfen – wie in dieser Szene mit Matthias Buchberger beim Kopfball – beim 2:1-Erfolg über den Spitzenreiter SV Mühlhausen meist in der Überzahl. - Foto: H. Schneider

Denn nun – drei Spieltage vor dem Saisonende – trennen den SV Mühlhausen, den DJK/SV Wallnsdorf und eben die Haunstettener auf den ersten drei Plätzen jeweils nur zwei Punkte voneinander.

1:0 aus spitzem Winkel

Die zahlreichen Zuschauer sahen in den ersten 30 Minuten einen stark aufspielenden FC Haunstetten, der die Gäste von Beginn an unter Druck setzte und bereits in der 5. Minute mit dem Treffer zum 1:0 belohnt wurde. An der Strafraumkante spielte Peter Sahliger auf den besser postierten Markus Werner, der aus spitzem Winkel die schnelle Führung erzielte.

Als Mühlhausen sich aus der Umklammerung zu lösen begann, schlug die FC-Offensive ein zweites Mal zu. Nach einer weiten Flanke von Daniel Netter in den Strafraum behauptete sich Jeton Shala gekonnt gegen zwei Gegenspieler und schloss in der 25. Minute sicher zum 2:0 ab. Die schockierten Sulztaler kamen in der ersten Halbzeit kein einziges Mal gefährlich vor das Haunstettner Tor.

Die zweite Hälfte begann mit genau umgekehrten Vorzeichen. Nun war Mühlhausen am Drücker, und Torjäger Bernd Fürst nutzte die erste Möglichkeit in der 48. Minute zum 2:1-Anschlusstreffer. Da das laufintensive Spiel vor der Pause auf beiden Seiten viel Kraft gekostet hatte, operierten nun beide Teams vermehrt mit langen Bällen in die Spitze, die jedoch die Abwehrreihen selten vor Probleme stellten. Als einmal ein SV-Stürmer der FC-Abwehr entwischte, ließ er sich zu weit abdrängen und die Ausgleichschance war vertan.

Nicht kaltschnäuzig genug

Bei mehr Kaltschnäuzigkeit hätte der FCH in der Schlussphase den Sack zumachen können. Zunächst suchte Lukas Betz im Strafraum eine Anspielstation anstatt selbst abzuschließen, und schließlich jagte Daniel Netter den Ball über das Tor.

Haunstettens Trainer Jochen Wagner war mit der Leistung seines Teams dennoch hoch zufrieden, er warnte jedoch seine Spieler davor, dass der Sieg gegen den Spitzenreiter nichts wert sei, wenn am kommenden Sonntag gegen den Tabellenvorletzten Türkspor Freystadt nicht ebenfalls ein dreifacher Punktgewinn heraus springt.

FC Haunstetten: Reiter, Ferstl, Bauer, Jakob, Kiehner (60. Betz), Netter, Sahliger, Buchberger, Schneider (70. Mehringer), Shala, Werner (89. Kögler).

Von Hubert Schneider